



Öffentlicher Aufruf zur Unterbringung von Flüchtlingen und asylbegehrenden Ausländern in Michel- stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Zahl der Menschen, die Asyl in Deutschland suchen, steigt weiter. Für die Unterbringung sind im Odenwaldkreis ab 1. April 2016 die Kommunen verantwortlich.

Derzeit sind in Michelstadt in kleinen dezentralen Wohneinheiten rund 100 Menschen untergebracht. Im Jahr 2016 werden voraussichtlich weitere 30 – 40 Menschen hinzukommen. Wir suchen daher zur Unterbringung von Flüchtlingen dringend geeignete Privatwohnungen.

Aus diesem Grund rufen wir Sie als Wohnungseigentümer und Menschen auf der Suche nach Nachmietern dazu auf, bezahlbare Wohnungen zu melden.

Für 2 – 4 Zimmer Wohnungen (ca. 50-100 qm) können wir Ihnen eine Entschädigung von maximal 6 Euro pro qm im Monat zahlen.

Eine kurze Beschreibung über Ausstattung, Größe, Lage und Mietpreis der angebotenen Wohnung nimmt Claus Kaffenberger vom Liegenschaftsamt gerne telefonisch unter der Rufnummer 06061-74145 oder per E Mail kaffenberger@michelstadt.de entgegen.

Bedenken Sie bitte: Je dezentraler die Unterbringung von Flüchtlingen gelingt, desto schneller ist auch eine Integration der Menschen in unsere Stadtgesellschaft möglich.

Ich bedanke mich schon heute für Ihre Unterstützung und würde mich freuen, von Ihnen in Kürze entsprechende Angebote erhalten zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stephan Kelbert,
Bürgermeister